

## PRESSEMELDUNG

### Industrieausschuss legt richtungsweisende Änderungen zu Net-Zero Industry Act vor

**Berlin, 26. Oktober 2023:** Mit dem Net-Zero Industry Act (NZIA) verfolgt die Europäische Union das Ziel, die Herstellungskapazitäten von Klimaschutztechnologien wie auch die Widerstandsfähigkeit der EU zu unterstützen und zu stärken. Vor allem bürokratische Erleichterungen wie verkürzte Genehmigungsverfahren sollen den Hochlauf grüner Technologien beschleunigen. Der federführende Industrieausschuss billigte gestern eine pragmatische Ausgestaltung des NZIA, der so aktiv zur technologischen und industriellen Resilienz der europäischen Mitgliedsstaaten beitragen könnte.

„Die EU hat die Tendenz, Rechtsrahmen zu verkomplizieren. Umso begrüßenswerter ist die Entscheidung, dass sich der federführende Industrieausschuss gegen eine künstliche Trennung der Technologien in zwei Listen ausgesprochen hat. Damit bietet der NZIA realistisches Potenzial, die Umsetzungsdauer von Projekten zu verkürzen, finanzielle Unterstützung zu beschleunigen und damit allen Klimaschutztechnologien die notwendige Durchschlagskraft zu verleihen“, betont Ralf Diemer, Geschäftsführer der eFuel Alliance. Durch die Inklusion von Kohlenstoffabscheidung und -nutzung sind auch eFuels im NZIA als klimaschutzrelevante Technologie enthalten. Für die Stärkung von Kohlenstoffabscheidung und -nutzung hatten sich im Vorfeld zahlreiche europäische Industrieverbände [eingesetzt](#).

Bislang hatte der Kommissionsvorschlag vorgesehen, Klimaschutztechnologien anhand zwei Technologielisten in strategisch und nicht-strategisch aufzuteilen. Strategische Netto-Null-Technologien hätten aufgrund ihrer besonderen Stellung schnellere Genehmigungszeiten und einen besseren Zugang zu finanziellen Mitteln erhalten. Nun wird vorgeschlagen, dass die Mitgliedsstaaten anhand verschiedener Kriterien Projekten den Status als strategisch einräumen können. Insbesondere vor dem Hintergrund der anstehenden nationalen Umsetzung der Erneuerbaren-Energien-Richtlinie (RED) kann der NZIA in dieser Ausgestaltung den Hochlauf von Klimaschutztechnologien beschleunigen und stärken.

Kritisch ist allerdings die weiterhin eng gefasste Definition von sogenannten „nachhaltigen alternativen Kraftstoffen“, die mithilfe der luft- oder seefahrtsspezifischen Verordnungen ReFuelEU Aviation und FuelEU Maritime definiert werden: „Seine volle Wirksamkeit kann der Rechtsrahmen des NZIA nur entfalten, wenn auf sektorale Beschränkungen verzichtet wird, andernfalls führt dieser zu Rechtsunsicherheit. Es gibt keine schiff- oder luftfahrtexklusiven eFuels-Technologien“, so Diemer. „Die meisten eFuels können in mehreren Sektoren verwendet werden. Die Landwirtschaft braucht eAmmoniak ebenso wie die Schifffahrt. eMethanol wird nicht nur in der Schifffahrt verwendet, sondern kann sowohl in eKerosin als auch in eBenzin umgewandelt werden. Je mehr Abnehmer, umso sicherer die Investitionen.“

Statt einer sektorspezifischen Definition von Nachhaltigen alternativen Kraftstoffen hatten sich mehrere europäische Verbände für eine neutrale Definition über die RED [ausgesprochen](#), um die rechtssichere Umsetzung des NZIA zu gewährleisten.

Die Abstimmung des Europäischen Parlaments ist in der Woche des 20. November geplant. Auch im Europäischen Rat ist die Frage, welche Technologien als strategisch definiert werden sollen, weiterhin zentral.

#### >>>Die eFuel Alliance e.V.<<<

Die eFuel Alliance ist eine Interessengemeinschaft, die sich für die politische und gesellschaftliche Akzeptanz von eFuels und für deren Zulassung einsetzt. Wir vertreten mehr als 170 Unternehmen, Verbände und Verbraucherorganisationen entlang der Wertschöpfungskette der eFuel-Produktion. Wir stehen für einen fairen Wettbewerb und gleiche Wettbewerbsbedingungen für alle relevanten Emissionsminderungslösungen. Wir bekennen uns klar zu mehr Klimaschutz und wollen erreichen, dass der bedeutende Beitrag von eFuels zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz breit anerkannt wird. Unser Ziel ist es, die industrielle Produktion und breite Nutzung von CO<sub>2</sub>-neutralen Kraftstoffen aus erneuerbaren Energiequellen zu ermöglichen.

## PRESSEMELDUNG

**>>>KONTAKT<<<**

eFuel Alliance e.V.

Leitung Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Jan Wehrhold

T +49 160 6585763

E [wehrhold@efuel-alliance.eu](mailto:wehrhold@efuel-alliance.eu)